

LIEBE GEMEINDEGLIEDER!



Wenn im Mai in unserer Kirchengemeinde wieder junge Menschen konfirmiert werden, so bedeutet das für die meisten von ihnen einen vorläufigen, sichtbaren Abschied von der Kirche. Das war immer so und es wird bei der gegenwärtigen Konfirmationspraxis auch so bleiben.

Die Konfirmanden spiegeln eigentlich das wider, was sie bei anderen Gemeindegliedern beobachten: ein lasches, distanzierendes Verhältnis zur Gemeinde.

Was bleibt eigentlich bei den Konfirmanden hängen an Lernstoff, an Wissen, an Erfahrung mit und über Kirche? Es ist noch zu früh dies zu beurteilen, und kaum einer wird sagen können, wie das Verhältnis zur Gemeinde und zum Glauben für den einzelnen Konfirmanden in Zukunft aussehen wird.

Es ist wie bei dem Gleichnis vom vierfachen Acker, das Jesus einmal erzählt hat. Ein Sämann sät aus, ein Teil fällt unter die Dornen, ein Teil auf Steine, ein Teil auf den Weg und ein Teil auf gutes Land. Wie nun das "Saatgut" bei den Konfirmanden oder auch bei jedem Gottesdienstbesucher verteilt ist, das weiß ich nicht und es liegt auch nicht in meiner Hand.

Und so habe ich die Hoffnung, daß doch irgendwann einmal Saat aufgehen kann, auch wenn der Weg noch zu trocken, die Disteln noch zu stachelig oder der Stein noch zu hart sein sollte.

Und so wünsche ich den diesjährigen Konfirmanden und deren Eltern und der ganzen Kirchengemeinde offene Ohren und Herzen für das ausgestreute Wort und einen guten Boden für eine fruchtbare und erfüllte Ernte.

Harald Fenske

Gemeindebrief

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Zweifall, Schleckheimer Straße 14-16, 5100 Aachen-Kornelimünster, Telefon 02408/3282

Verantwortlicher Redaktionskreis: Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Sybill Bauch (Gestaltung), Ingrid Butzkamm, Dr. Guntram Fischer, Dr. Norbert Ittmann, Anke Pfeiffer, Irma Traue

Druck: Verwaltungsamt des Kirchenkreises Aachen, Auflage 2200 Stk.

Abgabe kostenlos